

stimmen zusammen. eine unmittelbare anschauung über das tatsächliche wort aber versagte sich dadurch, das entweder auf interjecto zu stehen war, und dann die person, von welcher die rede gieng, bezeichnete, oder einen ort-namen enthalten konnte. weder diesen noch den persönlichen worte ich zugleich zu erstehen, mir lag daran in kühler morgenthau des frühen aufbaues man gastes mich zu entledigen, und indem ich beide möglichkeiten der auslegung küchlich vorschlug, machte ich mich anbeischig ihm die ergebnisse fortgesetzter forschung küchlich einmal in brüden mitzutheilen. Er entlarvte sich allem anschein nach sehr unbedachtigt, ich aber säumte nicht nach zu

Im hohen sommer des jahrs 1839 oder 1840, als ich zu Cassel bellevue-straÙe no. 10 ebner erde wohnte, wurde ich eines morgens zwischen drei und vier uhr durch heftiges klopfen an die hausthür aus dem schlafe geweckt, und empfing, nachdem einige minuten verstrichen waren, die meldung, dafs ein fremder da sei, der mich dringend zu sprechen verlange. kaum hatte ich mich notdürftig angekleidet, so trat ein mir unbekannter mann ins zimmer, und begann, eine rolle papier in seiner hand haltend, ohne umschweif mir zu eröffnen, mit der westfälischen post eben angelangt und im begrif um fünf uhr auf dem Frankfurter eilwagen seine reise fortzusetzen, habe er gelegenere zeit nicht finden können, den mir zugedachten besuch abzustatten, dessen zweck kein anderer sei, als eine mitgebrachte urkunde meinen augen vorzulegen und mich um die deutung eines darin vorkommenden ihm unverständlichen ausdrucks zu ersuchen. Offenbar gehörte dieser mann zu den nicht seltnen leuten, welche sich einbilden, wer im ziemlich leicht zu erwerbenden rufe deutscher sprachgelehrsamkeit stehe, müsse, gleichsam ein lebendiges lexicon, im stande und bereit sein alle an ihn gerichteten fragen auf der stelle zu beantworten und über jedes dunkle wort sich nachschlagen zu lassen. Er entrollte nunmehr die urkunde, welche im jahr 1120 niedergeschrieben war, und hob aus ihr den satz 'manifesto autem dei judicio eo morsacio interfecto' mit der bitte hervor, ihm den schwierigen ausdruck 'morsacio' zu erklären. Eines solchen morsacio wegen einen aus den armen des schlafes zu reißen! Es war nicht das original der urkunde, was mir vor augen gelegt wurde, nicht einmal des originals, sondern des in Falkes Corveier traditionen enthaltenen druckes abschrift. ich las den satz durch, überlief den zusammenhang der urkunde, holte das mir zur hand liegende werk von Falke herbei und hielt dessen text zur abschrift: beide

A